



Inmitten der Gemeinde wird die Wohnanlage „Soziale Mitte Ettringen“ entstehen.

Foto: Wohnbaugesellschaft Mindelheim

Mit Hündchen und Hamster

Generationenbauprojekt „Soziale Mitte Ettringen“ nimmt Gestalt an

Ettringen – Seit dem vergangenen Dienstag können interessierte Bürger der Gemeinde Ettringen nachfeiern und Wohnungen in der Anlage „Soziale Mitte Ettringen“ erwerben. Im Rahmen der Informationsveranstaltung am vergangenen Montag stellten Franz Anwender und Florian Schuster von der Wohnbaugesellschaft (WBG) Mindelheim das Konzept im Allgemeinen und die einzelnen Wohnungen im Speziellen vor.

Es werden ab Mitte nächsten Jahres 13 Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen samt Tiefgarage mit 20 Stellplätzen entstehen. „Wichtig war uns, dass große Fensterflächen und großzügige Balkone für eine hohe Lebensqualität vorhanden sind“, so Schuster. Dafür wird auch die Freifläche auf dem etwa 8900 Quadratmeter großen Grundstück sorgen, da viel Platz für die Gartenanlage bleibt. „Die Freifläche wird passend zum Wohnzweck gestaltet“,

fasst Schuster zusammen. Das bedeute neben einem Kneippbecken auch die Schaffung von Außenterrassen.

Die Gemeinde Ettringen ist bereits mutig voran geschritten und hat das Grundstück im Tausch gegen das „Herz der Anlage“, den Begegnungsraum, erworben. Eine Bereicherung für das gemeinschaftliche Leben im Ort soll dieser Raum im Erdgeschoss werden, was im primären Interesse der Gemeinde liegt. Die rund 43 Quadratmeter große Räumlichkeit wird über eine eigene Küche, eine barrierefreie Toilette, ein Büro sowie über eine eigene Terrasse im Außenbereich verfügen und könne – so wohl der Wunsch aller Beteiligten – „von der Vereinswelt und den Bürgern Ettringens mit Leben gefüllt werden.“ Auch zwei Wohnungen im Erdgeschoss nennt die Gemeinde ihr eigen.

Die Bürger hatten die Möglichkeit im großen wie im per-

sönlichen Rahmen ihre Fragen nicht nur an die Vertreter der WBG oder Bürgermeister Robert Sturm zu stellen, sondern auch an Nicole Düppel, die Tagespflgeeinrichtung betreiben wird. Hier besteht die Möglichkeit eines Ganztagsbetreuungsangebots für Senioren, das vom Frühstück über Abendbrot inklusive Abholservice reichen wird.

Mit dem Verein „Dahoam“ für Belebung sorgen

„Die Anlage heisst nicht nur Soziale Mitte, sie soll auch der soziale Dreh- und Angelpunkt der Gemeinde werden“, so Sturm, „daher werden wir unter anderem mit Hilfe des Vereins Dahoam den Begegnungsraum mit Leben füllen.“ Wer eine der zwischen 55 und 96 Quadratmetern große Wohnung erwerben möchte, kann sich bei der WBG melden. „Wir erwarten hier große Resonanz“, meint Schuster,

„auch weil wir die gesamte Anlage auf den freundlichen zwischenmenschlichen Kontakt ausgelegt haben. Egal ob man im Pavillon grillen möchte oder im Flur einen netten Plausch halten, in der Sozialen Mitte ist das alles möglich.“

Dass die WBG hier eine Kombination aus Menschlichkeit und Bautechnologie anbietet, wurde auch in der Fragestellung interessierter Bürger ersichtlich. So stand für manche der genaue Kostenfaktor oder die energieeffiziente Ausstattung des Hauses im Mittelpunkt, für andere die Überlegung, ob denn Haustiere gestattet seien. „Kleintiere sind grundsätzlich erlaubt“, erklärte Schuster. „Sollte es jetzt um einen größeren Hund gehen, bedarf es der Zustimmung durch die Verwaltung. Wenn das Tier aber gut versorgt, erzogen und freundlich ist, steht einem Einzug mit Hündchen und Hamster eigentlich nichts im Wege.“ wey